D-02-050

Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Anna Katharina di Bari (KV Bochum)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 49 bis 52 löschen:
Wir wollen Kapazitäten ausbauen, die soziale Infrastruktur stärken und tragfähige Strukturen schaffen. ~~Daneben müssen, wo die Kapazitäten erschöpft sind, durch rechtsstaatliche und menschenwürdige Maßnahmen auch die Zahlen sinken.~~ Eine Obergrenze ist weder machbar noch rechtens noch human.

Begründung

Die individuelle Prüfung der Asylanträge kennt keine "Obergrenze". Auch ist eine solche Obergrenze mit dem anschließenden Satz richtigerweise ausgeschlossen. Die Sinnhaftigkeit an dieser Stelle ist also nicht gegeben und es bleibt unklar, was gemeint sein soll. Die Frage, wie langfristig die Anzahl der Asylanträgen sinken soll ist eine, die viel mehr im Zusammenhang mit der Fluchtursachenbekämpfung erörtert werden kann - hoer aber einen völlig falschen Anschein erweckt.

weitere Antragsteller*innen

Gönül Eglence (KV Essen); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Jenny Brunner (KV Dortmund); Martin Kesztyüs (KV Hamm); Moritz Oberberg (KV Bochum); Gorden Isler (KV Hamburg-Nord); Ilayda Bostancieri (KV Gelsenkirchen); Katrin Lögering (KV Dortmund); Melih Keser (KV Duisburg); Sabine Yündem (KV Remscheid); Firat Yakşan (KV Köln); Frederik Paul Antary (KV Ennepe-Ruhr); Ali Saker (KV Münster); Carlos Echegoyen (KV Bonn); Aleksej Puzyrev (KV Bochum); Martin Lüdders (KV Stade); Guido Hübner (KV Stade); Leonie Tonsen (KV Düsseldorf); Bettina Deutelmoser (KV Stade); sowie 60 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.